

eder Patient wurde nach Ablauf eines Monats gebeten, einen Bewertungsfragebogen zu den Punkten Komfort, Schweißbildung, Gewicht der Einlagen und gefühlte Fußstabilität auszufüllen. Die Schmerzen wurden mittels der Frage: „Hatte das Tragen Ihrer Einlagen positive Auswirkungen?“ bewertet. Als Antwort konnte Ja oder Nein gewählt werden.

Ergebnisse der Untersuchung

Die Patienten waren mehrheitlich zufrieden oder sehr zufrieden hinsichtlich Komfort (90 %), Schweißbildung (93 %), Gewicht der Einlagen (95 %) und Fußstabilität (95 %). Die Einlagen hatten offensichtlich bei 76 % der Patienten positive Auswirkungen auf den Schmerz (Abbildung 5).

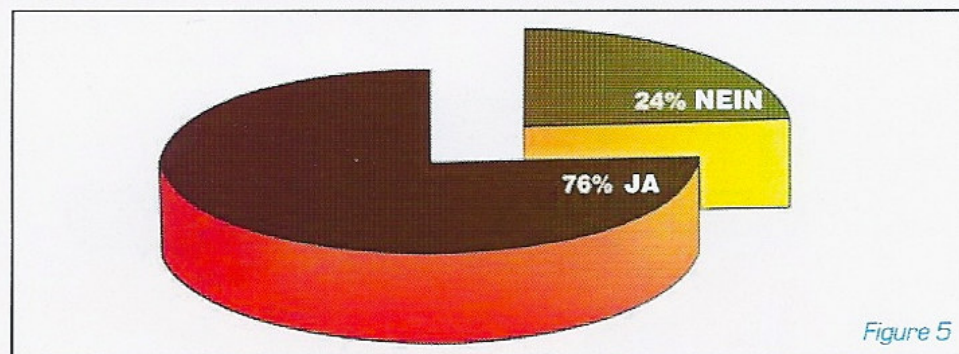


Figure 5

Eine Erneuerung der Einlagen erfolgte in 27 % der Fälle nach einem Jahr. Dies hängt im Wesentlichen von der Intensität der Nutzung ab.

Diskussion der Untersuchung

Das Tragen der Einlagen **bietet den Patienten offensichtlich größeren Komfort**. In der sportlichen Praxis hängen Sportschuhe und Einlagen eng zusammen. Während sich der Schuh bestmöglich und auf neutrale Weise den Bewegungen des Sportlers anpassen sollte, hat die thermogeformte Einlage vor einem pathologischen Hintergrund eine kompensatorische Aufgabe. Das erhöhte Gewicht eines Schuhs mit Einlage scheint akzeptabel und die Einlage führt nicht zu einer exzessiven Schweißbildung.

Unsere Untersuchung bestätigt die Ergebnisse vorangehender Studien: **Einlagen erweisen sich als wirksam bei der Schmerzverringerung, insbesondere im Knie** (Eng und Pierrynowski, 1993; Springett et al., 2007). Die Zufriedenheit der Patienten hinsichtlich der gefühlten **Fußstabilität könnte sich teilweise durch eine bessere Belastungsverteilung am Fuß erklären** (Berger et al., 2005).

CJ und BL

Bibliographie:

- Aquino A, Payne C. Function of the Windlass Mechanism in Excessively Pronated Feet. *J Am Podiatr Med Assoc* 2001; 91(5): 245 - 250.
- Berger L, Calleja J. Effets des semelles thermoformées sur la répartition des appuis plantaires. *Revue du podologue*, 2005, 5: 24-26.
- Boissinot P, Pierre F. Chaussures, orthèses plantaires et sports. *Revue du Rhumatisme*. 2007 ; 74(6): 608-611.
- Eggold JF. Orthotics in the prevention of runner's overuse injuries. *Phys Sports med* 1981; 9:181-185.
- Eng JE, Pierrynowski MR. Evaluation of soft orthotics in the treatment of patellofemoral pain syndrome. *Phys Ther* 1993; 73: 62-70.
- Kilmartin TE, Wallace A. The scientific basis for the use of biomechanical foot orthoses in the treatment of lower limb Sports injuries: a review of the literature. *Br J Sports Med* 1994; 28:180-184.
- Mündermann A, Nigg B, Humble R, Stefanyshyn D. Foot orthotics affect lower extremity kinematics and kinetics during running. *Clin Biomec* 2003, 18(3) : 254-262.
- Redmond A, Lumb P, Landorf K. Effect of cast and non cast foot orthoses on plantar pressure and force during normal gait. *J Am Podiatr Med Assoc* 2000; 90 (9) : 441-449.
- Rodgers MM, Leveau BF. Effectiveness of foot orthotic devices used to modify pronation in runners. *J Orthop Sports Phys Ther* 1999;4:86-90.
- Springett K, Otter S, Barry A. A clinical longitudinal evaluation of pre-fabricated, semi-rigid foot orthoses prescribed to improve foot function. *Foot*, 2007, 17(4):184-189